

verhöffentlich befinden.⁷ Ferner^m habe ich michⁿ, so viel es thünlich gewesen^o, vnserer so reich von Worten teutscher Muttersprachen dürchhaus befließen: vnnndt außser den Nahmen der Persohnen, Völckern, Ländern, Städten vnnndt dergleichen keiner außländischen Sprachen worter gebrauchet.⁸

Im newen oder^d letzbeschriebenen willen Gottes⁹, habe ich dem Heiligen Johannes die erste stelle¹⁰ (wie Ihn vnter andern der Bischof zu Gendt Korneliuß Jansenius, vnnndt Pater Johannes Roberts, S. J. in ihren Vereinigungsschriften,¹¹ vnnndt Syluester Steier Leovalla in dem kurtzen Begrieffe¹², dieser heiligen Büchern, den andern auch Vorgesetzt haben) gegeben: vnnndt demselbigen, seinen so reichsinnigen ersten Brief (welchen Luther selbst, in deßen Vorrede also zu ordtnen, erinnert¹³) gleich nachgesetzt: Die dray nehesten stellen haben, der H. Mattheus, Marcuß vnnndt Lucaß: deßen beyde Schrifften, hiedürch in einer vnzertrenten ordnung einander folgen; Daß nun der heiliger^p Johanneß, mit seinem Im Anfang¹⁴, (gleichwie die Alten, der Moses anhebet) die newen Bücher auch anfanget¹⁵: Dartzu hatt mich veruhrsachet, das Er mit seiner so tief-sinnigen ahrt zuschreiben, die Gotheit des Herrn Jesus Vnß entdeckt: die alß ohne einen [8v] anfang seiner Menscheidt, so Er in der Zeit angenommen (welche die andern drey nuhr beschrieben) nicht vnbillig vorzuziehen.¹⁶ Wiewoll mir nicht vnwißendt, daß es die meisten alten Kirchen Lehrere^q dafür halten: Er habe seine Verkündigung vom Herrn Christus (wie Luther das Griechische wordt Evangelion, in dem ersten^r Joh. 1. in der fünften Zahl vndt in der Vorrede vber die Alten Bücher am ende des ersten Satzes auf teutsch auch gesetzt vndt nennet) nach den andern dreyen zuschreiben angefangen. Beschließet also eben dieser die newen vndt letzten Bücher des geoffenbahrtten willen Gottes mit seinen Sieben offenbahrunen der heimlich verborgenen theils noch zukünftigen dingen.¹⁷

Nach den Briefen des heiligen Paulus, vnter welchen der an die Ebreer, der letzter¹⁸ ist: habe ich des heiligen *Jacobus* Brieff, den Briefen des heiligen Petrus vorgerücket: vnnndt daßelbe verhöffentlich mit gleicher erlaubnuß vndt vnuerfenglicher freiheit, alß in den Altgeschriebenen vnnndt anfangs getrücketen der Heiligen Schrift-Büchern, das Buch von den Geschichten vnnndt thatten der heiligen Aposteln nach den Briefen des heiligen Pauluß, geordtnet, gefunden wirdt,¹⁹

Eß seindt auch nuhr^s etliche stellen in beeden so woll dem alten ersten alß newen letzten Büchern (das mit allen es für diesmahl die müße [*sic*] vnnndt Zeit nicht erleiden wollen) nach der Haibraischen [*sic*] vnnndt Griechischen Sprachen entweder dürch hintzusetzen, oder dürch verendern, beobachtet. Sonsten habe ich auch die gleichstimmigen stellen auf den seiten des einhaltß^t eineß Jedern^u Buches mit fleiß nachgeschlagen, recht gesetzt, auch vermehret, Die Vorreden aber, vber ein Jedes Buch vnnndt die kurtzen auslegungen vor diesmahl mit bedachte außgelaßen: Demnach dergleichen bey den erleuchteten Gottes dienern, in ihren herlichen Schrifften vberflüßig absonderlich^d gelesen werden mögen: vnnndt mein absehen nuhr gewehsen, den einhalt dieser Bücher so viel die Menschliche Schwachheit zugeben wollen, bloß dartzustellen: vnnndt mit dergleichen Zusätzen dieses werck nicht vngeschmeidig zu machen,